

Berichte aus der Volkswirtschaft

Kristin Sänger

**Nachhaltige Finanzpolitik in
der Europäischen Union**

D 77 (Diss. Universität Mainz)

Shaker Verlag
Aachen 2008

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Mainz, Univ., Diss., 2008

Copyright Shaker Verlag 2008

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-7833-5

ISSN 0945-1048

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Abstract der Dissertation von
Kristin Sänger
zum Thema
Nachhaltige Finanzpolitik in der Europäischen Union

Die Staatsverschuldung vieler Mitgliedsländer der Europäischen Union ist in den letzten Jahrzehnten stark angewachsen. Die damit verbundenen Risiken wurden in der Regel ignoriert, nationale und internationale Regelungen zur Kreditbegrenzung überschritten. Aus diesem Grund sowie zur Sicherung haushaltspolitischer Nachhaltigkeit wurde das bestehende europäische Regelwerk seit Ende der neunziger Jahre immer wieder kritisiert und Veränderungen vorgeschlagen. Demografische Projektionen lassen außerdem vermuten, dass steigende Staatsausgaben auch in Zukunft die öffentlichen Haushalte belasten und zusätzliche Kreditaufnahmen mit sich bringen.

In der vorliegenden Arbeit werden die Bedeutung der Staatsverschuldung im deutschen und europäischen Rahmen dargestellt und Schwachstellen der derzeitigen Regelungen zur Begrenzung der Kreditfinanzierung analysiert. Dies ermöglicht es, einen Reformvorschlag für das europäische Regelwerk zu entwickeln, der die Einschränkung der Staatsverschuldung auf ein nachhaltiges Niveau durchsetzen könnte.

Hierzu wird zunächst die Entwicklung der Kreditfinanzierung und ihre makroökonomische Bedeutung dargestellt und aufgezeigt, weshalb eine Begrenzung notwendig ist. Anschließend werden die existierenden Regelungen auf deutscher und europäischer Ebene betrachtet und deren Schwachstellen identifiziert. Anhand demografischer Projektionen der Europäischen Kommission lassen sich zukünftige, bislang unbeachtete Belastungen des Staatshaushalts darstellen, die schon wegen ihres Ausmaßes in neuen Regelungen zu berücksichtigen sind. Die Darstellung und der Vergleich verschiedener Methoden zur Messung von Nachhaltigkeit lassen die Auswahl eines geeigneten Indikators zu.

Eine Reform des Regelwerkes verlangt präzisere Formulierungen sowie eine konsequentere Umsetzung des vorgesehenen Verfahrens. Hierzu müssen insbesondere die Verfahren von politischen Entscheidungen zugunsten eines Automatismus abgekoppelt, sowie bei Fehlverhalten konsequente Sanktionen durchgeführt werden. Schließlich wird empfohlen, im Rahmen des aktuellen Prozesses eine standardisierte Bewertung der Nachhaltigkeit anhand von Nachhaltigkeitslcken vorzunehmen. Dabei gilt es zu bedenken, dass der laufende Abstimmungsprozess bezüglich des EU-Rahmenvertrags weitere Reformvorhaben derzeit einschränkt. Eine Annahme des Vertrags ist insoweit die Grundvoraussetzung für weitere Entscheidungen auf politischer Ebene.